

Berufsfachschule Bau- und Holztechnik (Anlage B1)

Möglicher Zugang:

Hauptschulabschluss nach Klasse 9

Möglicher Abschluss:

Hauptschulabschluss nach Klasse 10

Dauer:

1 Jahr

Bildungsgangbeschreibung

Die Berufsfachschule Typ B1 ist ein einjähriger beruflicher Ausbildungsgang, der in schulischer Vollzeitform berufliche Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten und Grundfertigkeiten vermittelt und die allgemeine Bildung fortsetzt.

Ein erfolgreicher Abschluss bereitet auf eine anschließende Ausbildung vor.

Gleichzeitig kann ein höherer allgemeinbildender Abschluss (Sekundarabschluss I - Hauptschulabschluss nach Klasse 10) erworben werden.

Aufnahmevoraussetzung

Wenn Sie sich für die Berufsfachschule B1 Bau- und Holztechnik interessieren, sollten Sie gute Voraussetzungen im mathematisch-naturwissenschaftlichen Bereich mitbringen. Die formalen Voraussetzungen zur Aufnahme in die Berufsfachschule B1 sind erfüllt, wenn Sie Ihre Vollzeitschulpflicht erfüllt haben und mindestens den Hauptschulabschluss oder einen gleichwertigen Abschluss erworben haben.

Prüfung

Die Berufsfachschule B1 endet nach einem Jahr.

Eine Prüfung ist gemäß der Prüfungsordnung für den Bildungsgang nicht vorgesehen.

Voraussetzung für einen erfolgreichen Abschluss ist eine regelmäßige Teilnahme am Unterricht sowie maximal eine mangelhafte Leistung in einem Fach.

Abschluss und Berechtigung

Die Berufsfachschule B1 vermittelt beruflichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten und den Sekundarabschluss I - Hauptschulabschluss nach Klasse 10. Schülerinnen und Schüler erwerben einen dem

Sekundarabschluss I - Hauptschulabschluss nach Klasse 10 - gleichwertigen Abschluss, wenn sie die Leistungsanforderungen des Bildungsganges erfüllt haben.

Organisation und Unterricht

Unterrichtsstunden	1. Jahr
Berufsbezogener Bereich	
Produkterstellung	520-600
Betriebsorganisation	80-120
Mathematik	80-120
Englisch	80-120
Wirtschafts- und Betriebslehre	80
Summe	840-1040
Differenzierungsbereich	
CAD/CAM-Technik	80
Summe	40-200
Berufsübergreifender Lernbereich	
Deutsch / Kommunikation	80-120
Religionslehre	40-80
Politik / Gesellschaftslehre	40-80
Sport / Gesundheitsförderung	40-80
Summe	200-360
Gesamtstundenzahl	
Summe	1280-1400

Unterrichtsinhalte

Schwerpunkte des Unterrichts sind die fachtheoretische und fachpraktische Ausbildung. An der Planung und Herstellung von einteiligen oder zusammengesetzten Werkstücken und bei Instandsetzungsarbeiten erlernen die Schülerinnen und Schüler:

- wie man Arbeitsschritte und Arbeitsmittel festlegt, den Materialbedarf ermittelt und seinen Arbeitsplatz einrichtet
- welche Unterschiede es bei den Holzarten gibt und durch welche Merkmale sie sich auszeichnen
- wie man Holz fachgerecht auswählt
- mit welchen Werkzeugen Holz bearbeitet wird
- wie man Werkstücke aus Holz und Holzwerkstoffen bearbeitet
- Holzteile miteinander zu verbinden und Beschläge zu montieren
- Techniken bei der Verarbeitung von Kunststoffen, Metallen und Glas

Im Differenzierungsbereich werden Grundlagen von CAD/CAM-Systemen in der Holzverarbeitung erarbeitet. Konkret bedeutet das die zeichnerische Darstellung von Werkstücken sowie die Programmierung und Ansteuerung eines CNC-Bearbeitungszentrums mit Hilfe eines PC's.

Der berufsübergreifende Bereich vertieft den allgemeinbildenden Teil der Sekundarstufe I, orientiert sich dabei an den Anforderungen und Bedürfnissen des Jugendlichen in Ausbildung und Arbeitswelt.

Verantwortlich für diesen Bildungsgang:

Herr Studiendirektor Pirmin Bohrer

© 2012 Lippe-Berufskolleg

Otto-Hahn-Straße 25 - 59557 Lippstadt - Tel: 02941 29000

verwaltung@lippe-berufskolleg.de

[Impressum](#)



